



**Dr. Birgit Malecha-Nissen**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

**„Die Politik muss Antworten auf die Digitalisierung liefern“**

**Die Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Malecha-Nissen begrüßt die Beschlüsse des Koalitionsausschusses zur digitalen Agenda und das Kursbuch der Netzallianz**

Berlin, 08.10.2014

**Berliner Büro:**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: (030) 227-75165

Fax: +49 30 227-70165

birgit.malecha-nissen@bundestag.de

Die Bundesregierung hat sich bei ihrem ersten offiziellen Koalitionsausschuss am **Dienstag, den 07.10.2014**, auf eine zügige Weiterentwicklung der digitalen Agenda verständigt. In Zukunft soll der „Internetausschuss“ federführend die parlamentarische Umsetzung der digitalen Agenda koordinieren. Auch der flächendeckende Breitbandausbau soll weiter vorangetrieben werden. „Es ist gut, dass bei diesem Thema Einigkeit unter den Regierungsparteien herrscht. Im Zeitalter der Digitalisierung und der ständig fortschreitenden Technik muss die Politik Antworten liefern“, kommentiert die schleswig-holsteinische Bundestagsabgeordnete und Mitglied im Verkehrsausschuss, Dr. Birgit Malecha-Nissen, die Ergebnisse.

Vor diesem Hintergrund hat die vom Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Alexander Dobrindt, ins Leben gerufene „Netzallianz Digitales Deutschland“ gestern ihr Kursbuch zum Ausbau des schnellen Internets vorgestellt. Die beteiligten Telekommunikations-Unternehmen und Branchenverbände unterstützen damit das Ziel der Bundesregierung, bis 2018 eine flächendeckende Versorgung mit Hochleistungsnetzen mit Geschwindigkeiten von mindestens 50 Mbit/s zu ermöglichen. Das Geld soll aus einer neuen Frequenzversteigerung kommen. Minister Dobrindt kündigte an, zusätzliche staatliche Mittel über die für 2015 geplante Auktion des 700-MHz-Bands aus der sogenannten zweiten Digitalen Dividende zur Verfügung zu stellen. Dies würde zu nennenswerten Mehreinnahmen führen, die vom Bund und den Ländern für den Breitbandausbau genutzt werden sollen. Insbesondere ländliche, bislang unterversorgte Regionen sollen dadurch ans Netz gebracht werden.

Weitere, als „5 Säulen des Breitbandausbaus“ bekannte und im Koalitionsvertrag verankerte Maßnahmenpunkte sind: 1. eine bessere Kooperation von Bund, Ländern und Kommunen bei dieser Thematik 2. Schaffung von Rahmenbedingungen für eine innovations- und investitionsfreundliche Regulierung mit Wettbewerbsorientierung 3. die Nutzung der Potenziale von Funkfrequenzen für den Breitbandausbau 4. effiziente und stärkere finanzielle Förderung für unterversorgte Gebiete und 5. die Senkung von Kosten



durch die optimale Nutzung von Synergieeffekten bei Ausbauprojekten. „Es ist zu begrüßen, dass in dem Kursbuch die im Koalitionsvertrag beschriebenen fünf Säulen der Breitbandstrategie als Handlungsfelder überwiegend übernommen wurden. Nun kommt es darauf an, dass Minister Dobrindt die Konzepte in konkrete Politik umsetzt. Schnelles Internet für alle ist von außerordentlichem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Interesse für den Standort Deutschland“, fasst die Bundestagsabgeordnete zusammen.

Das Kursbuch und weitere Informationen zu dem Thema finden Sie auf der Webseite des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur unter [www.bmvi.de](http://www.bmvi.de).